

# In der Erinnerung fährt die Straßenbahn auch heute noch

**BUCHTIPP** Die „Tram-Revue“ küsst ein Stück Verkehrsgeschichte wach.

Von Manfred Görgens  
und Stefan Melnezuk

Da mag sich das offizielle Wuppertal selbst Jahrzehnte nach den letzten Fahrten noch so sehr ins Zeug legen und von wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Notwendigkeiten sprechen: Viele Wuppertaler der älteren Semester vermissen „ihre“ Straßenbahnen nach wie vor. Nicht anders ist die Erfolgsgeschichte der „Tram-Revue“ zu erklären, die vor kurzem bei der Buchhandlung Mackensen erschienen und ein lokaler Kassenschlager ist.

## Private Foto-Schätze gehoben – und Klartext im Rückblick

Und das zu Recht: Auf mehr als 200 Buchseiten küssen die beiden Straßenbahn-Experten Eckehard Frenz und Wolfgang R. Reimann ein Stück Wuppertaler Verkehrsgeschichte wach, das sonst in Vergessenheit gerät: Ihr Bildband ist mit Fotos gefüllt, die bislang unveröffentlicht waren – und die an Zeiten erinnern, als die Stadt noch über ein Straßenbahnnetz verfügte, das mit gut 175 Kilometer Gesamtlänge „zu den größten in Deutschland zählte“, wie die Autoren im Vorwort betonen.

Klartext gibt es auch, wenn es um das Ende der letzten beiden Straßenbahn-Linien im Jahr 1987 geht – in einer Zeit, als dieses Verkehrssystem in anderen Städten längst seine Renaissance erlebte. „In krassem Gegensatz dazu genoss die Straßenbahn bei den Verantwortlichen der Stadt Wuppertal selbst eher keine Wertschätzung“, betonen Frenz und



**Eckehard Frenz (l.) und Wolfgang R. Reimann führen in ihrer „Tram-Revue“ durch die Wuppertaler Straßenbahngeschichte – und erinnern an Zeiten, als an der Großbaustelle Döppersberg Linien fuhrten (Bild oben). Fotos: Uwe Schinkel/Verlag**

Reimann und erinnern an Zeiten, als alles im Zeichen des rasant wachsenden Autoverkehrs stand.

Was dieses Buch auszeichnet, ist die Auswertung wertvoller Fotobestände aus den 1950er und 60er Jahren: Sie zeigen Bilder, auf denen Autos eher die Ausnahme als die Regel sind, erinnern an frühere Umbauarbeiten am Döppersberg und würdigen jenseits

der Talachse auch die Höhenzüge – im wahrsten Sinne des Wortes, weit über die Bergbahn hinaus.

» Eckehard Frenz, Wolfgang R. Reimann: „Tram-Revue Wuppertal 1952-1962“, Buchhandlung v. Mackensen, ISBN: 978-3-00-0311531-2, 208 Seiten, 29,80 Euro – zu haben im Wuppertaler Buchhandel.

📧 [www.tram-revue-wuppertal.de](http://www.tram-revue-wuppertal.de)